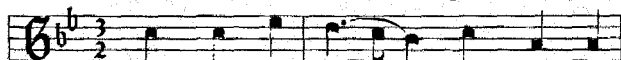


Die Kirche

Kommt her, des Königs Aufgebot

Heinrich Schütz 1628

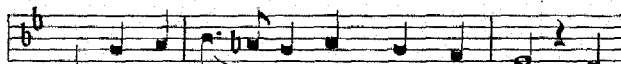
224



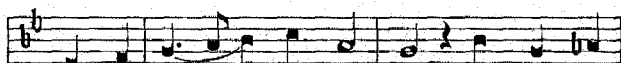
Kommt her, des Kö - - nigs Auf - ge -
daß freu - dig wir in Drang und



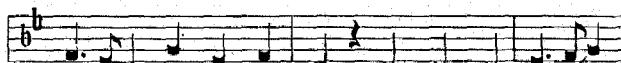
bot, die sei - ne Sah - ne fas - sen,
Not sein Lob er - schal - len las - sen.



Er hat uns sei - - ner Wahrheit Schatz zu



wah - ren an - - ver - trau - et. Für ihn wir



tre - - ten auf den Platz. Und wo's den Her -



zen grau - et, zum Kö - nig auf - ge - schau - et!

2. Ob auch der Feind mit großem Trutz und mancher List will stürmen, wir haben Ruh und sichern Schutz durch seines Armes Schirmen. Wie Gott zu unsern Vätern trat auf ihr Gebet und Klagen, wird er, zu Spott dem feigen Rat, uns durch die Fluten tragen. Mit ihm wir wollens wagen.

3. Er mache uns im Glauben kühn und in der Liebe reine. Er lasse Herz und Zunge glühn, zu wecken die Gemeine. Und ob auch unser Auge nicht in seinen Plan mag dringen: er führt durch Dunkel uns zum Licht, läßt Schloß und Kiegel springen. Des wolln wir fröhlich singen.

Friedrich Spitta 1898